



## **Experimentierfreudig, gesundheitsbewusst und innovativ**

Seydaland Bio & Agrotechnik GmbH aus Jessen baut vielseitige Bio-Produkte an und experimentiert gern mit Spezialkulturen

Ralf Donath, Betriebsleiter für Direktvermarktung

Was viele nur an der Ostsee vermuten, kann man auch in Sachsen-Anhalt finden. Sanddornprodukte sind nicht nur als Urlaubsmitbringsel gefragt, sondern erfreuen sich auch bei gesundheitsbewussten Menschen immer größerer Beliebtheit. Und das hat seinen Grund: Sanddorn ist reich an wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen und wird u.a. bei offenen Wunden, Entzündungen, Neurodermitis und in der Krebsnachsorge als Naturheilmittel eingesetzt. Die Seydaland Bio & Agrotechnik GmbH baut die heimische Superbeere auf 125 ha ökologisch an und lässt beispielsweise Sanddorn-Fruchtfleisch-Öl und Sanddorn-Muttersaft daraus produzieren. Letzterer wurde 2019 im Rahmen des Wettbewerbs „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ in der Kategorie „Spezialitäten“ mit einem Stern ausgezeichnet.

Die Sanddornbeeren werden alle zwei Jahre in einem aufwändigen Verfahren geerntet. Dabei wird der ganze Strauch maschinell abgetrennt, in einer eigens dafür entwickelten Anlage heruntergefroren und schließlich abgerüttelt. Die Büsche wachsen im darauffolgenden Jahr nach und tragen im Anschlussjahr wieder Früchte. Die Plantagen von Seydaland sind daher im Wechsel angelegt, so dass in jedem Jahr geerntet werden kann. Jährlich werden hier 300 Tonnen Sanddorn produziert und in einem Herzberger Unternehmen zu Mark, Saft, Öl oder Trockenware weiterverarbeitet. Die Produkte werden im Onlineshop von Seydaland vermarktet, über drei regionale Fleischereien vertrieben und bei verschiedenen Wiederverkäufern wie Wikana angeboten.

„Unser Entwickler für Landtechnik kam eines Tages mit der Idee zum Anbau von Sanddorn. Die Geschäftsführung war wie immer offen für so eine innovative Neuheit und so begannen wir mit 15 Hektar. Wir wussten damals nicht viel darüber und es war ein großes Risiko für uns. Als dann die erste Ernte kam, fand sich ein Verarbeiter ganz in unserer Nähe und auch die Nachfrage stimmte. Wir entwickelten eigene Produkte und mit den Jahren kamen weitere Plantagen hinzu. Man kann sagen: Wir haben uns zum richtigen Zeitpunkt mit einer gewaltigen Investition vorgewagt und das ist geglückt“, erklärt Ralf Donath, Betriebsleiter für den Bereich Direktvermarktung. Mit Hagebutten und Aroniabeeren ist das Unternehmen inzwischen dabei, sein Sortiment an Bio-Wildbeeren mit gesunder Wirkung auszubauen. Weiterhin werden Möhren, Süßkartoffeln, Lein, Rote Bete und Sellerie biologisch angebaut – das Unternehmen probiert dabei gern bei Bedarf Neues aus.

Im Mutterunternehmen Seydaland Vereinigte Agrarbetriebe GmbH & Co. KG sind insgesamt acht Bereiche angesiedelt, die in den letzten Jahrzehnten als eigenständige GmbHs ausgelagert wurden, z.B. die Seydaland Rinderzucht GmbH für die Milchviehhaltung und die Seydaland Agrar GmbH für die Gewinnung von erneuerbaren Energien. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen etwa 200 Mitarbeiter, verfügt über eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 10.500 ha und hält 2600 Milchkühe bzw. 10.000 Schweine. Seydaland besitzt eine der weltweit größten Milchviehanlagen mit 26 Robotern und einer Kapazität für 1500 Kühe. In einer eigenen EU-zertifizierten Kleinmolkerei wird Milch für Kindergärten und Eisdielen aus der Region produziert.

